

20. Juni 2024

# Gemeinsame Presse-Information

## **Encina und BASF vereinbaren langfristige Partnerschaft für die Lieferung von recycelten Rohstoffen**

- **Langfristige Liefervereinbarung für chemisch recyceltes Benzol, das aus Altkunststoffen gewonnen wird**
- **BASF stärkt die Kreislaufwirtschaft durch die Integration von mehr chemisch recycelten, kreislaufbasierten Rohstoffen in ihre Produktionsprozesse**
- **Die Verwendung von recyceltem Benzol unterstützt ein nachhaltigeres Produktangebot für die Kunden von BASF**

**The Woodlands, Texas** – Encina Development Group, LLC (Encina), ein Hersteller von ISCC PLUS-zertifizierten recycelten Chemikalien, und BASF gaben heute eine langfristige Liefervereinbarung für chemisch recyceltes Benzol bekannt, das aus Kunststoffabfall gewonnen wird. Die Vereinbarung ist ein wichtiger Schritt hin zur nachhaltigen Beschaffung, denn BASF stärkt die Kreislaufwirtschaft durch die Integration von mehr chemisch recycelten, kreislaufbasierten Rohstoffen in ihre Produktionsprozesse. Die BASF wird das chemisch recycelte Benzol für ihr breites Cycled<sup>®</sup> Produktportfolio verwenden.\*

„Die Verwendung von Benzol aus Kunststoffabfall in den Wertschöpfungsketten der BASF unterstreicht unseren Einsatz beim Übergang zu nicht-fossilen und kreislauffähigen Alternativen“, sagte Thomas Ohlinger, Vice President Traded Products bei BASF. „Durch unsere Partnerschaft mit Encina treiben wir die Transformation der BASF voran, indem wir den Anteil an recycelten Rohstoffen erhöhen, um unseren Kunden zum Beispiel in der Verpackungs-, Textil- und Automobilbranche mehr kreislauffähige Produkte anbieten zu können.“

Die recycelten Chemikalien von Encina sind wichtige Bestandteile bei der Herstellung von alltäglichen und innovativen Kunststoffen. Die von Encina entwickelte katalytische Technologie ermöglicht die Herstellung von recycelten Rohstoffen in Drop-in-Qualität und mit hohem Ertrag.

„Encina ist stolz darauf, mit BASF zusammenzuarbeiten, einem Branchenführer, der für sein Engagement bei Innovation und Nachhaltigkeit bekannt ist“, sagte David Roesser, PhD, Chief Executive Officer von Encina. „Diese Vereinbarung ist ein großer Schritt auf dem Weg zu einer echten Kreislaufwirtschaft, in der Abfälle minimiert und Ressourcen für eine nachhaltigere Zukunft maximiert werden.“

Der Ansatz der BASF zur Kreislaufwirtschaft umfasst die zunehmende Verwendung von recycelten und erneuerbaren Rohstoffen, die Gestaltung neuer Materialkreisläufe und die Schaffung neuer Geschäftsmodelle. Die Zusammenarbeit mit Encina ist ein Beispiel für das Engagement der BASF, innovative Lösungen umzusetzen, um den Übergang zu alternativen Rohstoffen zu beschleunigen.

Roesser fügte hinzu: „Unsere Vereinbarung mit BASF zeigt, dass Kreislaufwirtschaft nicht nur ein Konzept ist, sondern eine greifbare Realität, die in unserer Reichweite liegt.“

\*Bei der Herstellung von Cycled®-Produkten werden herkömmliche fossile Rohstoffe, die zur Herstellung von BASF-Produkten benötigt werden, durch recycelte Rohstoffe aus dem chemischen Recycling von Kunststoffabfällen entlang der integrierten Wertschöpfungskette der BASF ersetzt. Der entsprechende Anteil an recycelten Rohstoffen, z.B. Benzol, wird dem jeweiligen Cycled-Produkt über einen zertifizierten Massenbilanzansatz zugerechnet. Die BASF-Standorte und Cycled-Produkte sind von Dritten nach international anerkannten Zertifizierungssystemen wie REDcert2 und ISCC PLUS zertifiziert und entsprechen den Definitionen der ISO 22095:2020.

### **Über Encina Development Group**

Die Encina Development Group ist ein ISCC-Plus-Hersteller von recycelten Chemikalien aus Altkunststoffen, die sonst auf Mülldeponien oder in Verbrennungsanlagen landen würden. Encina setzt ein integriertes einstufiges katalytisches Umwandlungsverfahren ein. Diese Technologie bricht Kunststoffabfälle bis auf die molekulare Ebene herunter und reduziert so die Menge an fossilen Rohstoffen, die für die Herstellung hochwertiger industrieller recycelter Chemikalien erforderlich sind. Diese recycelten Chemikalien kann die produzierende Industrie zur Erreichung ihrer Ziele in Bezug auf den Anteil erneuerbarer Rohstoffe einsetzen, sie ermöglichen gleichzeitig die Verwendung und Wiederverwendung von Kunststoffen in Branchen wie Konsumgüter, Verpackung, Pharmazeutika und Bauwesen. Für weitere Informationen besuchen Sie [www.encina.com](http://www.encina.com).

### **Über BASF**

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 112.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser

Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2023 weltweit einen Umsatz von 68,9 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter [www.basf.com](http://www.basf.com).

**Pressekontakte:**

**BASF**

**Corporate Media Relations**

Daniela Rechenberger

Telefon: +49 621 60-41040

E-Mail: [daniela.rechenberger@basf.com](mailto:daniela.rechenberger@basf.com)

**Encina**

**Chief Communications Officer**

Alison Jahn

Telefon: +1 425 919-4262

E-Mail: [ajahn@ENCINA.com](mailto:ajahn@ENCINA.com)